





# Projektarbeiten Regionen

Lehrerinformation



1/8

	<p>Die Schüler/-innen setzen sich mit einer Region auseinander und lernen diese Region vertieft kennen. Aufgrund der Präsentationen kennen sie auch die wichtigsten Merkmale der anderen Regionen. Die Schüler/-innen lernen zu recherchieren, eine Projektarbeit zu planen und zu realisieren. Sie lernen, ihre Erkenntnisse Anderen zu präsentieren.</p>
	<p>Die Lehrperson macht gemeinsam mit den Schüler/-innen die Themen- und Gruppenverteilung. Die Schüler/-innen können zu Hause und während der Unterrichtszeit an ihrem Vortrag arbeiten. Die Lehrperson gibt die genauen Kriterien vor.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infrastruktur zur Präsentation der Vorträge</li> <li>• Packpapier oder A2-Papier für die Poster</li> <li>• Mal- und Bastelutensilien</li> <li>• PC und Internetzugang</li> <li>• Bücher</li> </ul>
	<p>Partnerarbeit oder Gruppenarbeit</p>
	<p>Ca. 3 Lektionen zur Vorbereitung Ca. 1–2 Lektionen Präsentation</p>

## Weiterführende Ideen

Die Gruppen nehmen die Rolle von Reiseleitern ein und stellen eine fiktive Urlaubsreise in ihrer Region zusammen, die sie präsentieren. Die Reisen könnten im Klassenzimmer (Aula, Turnhalle) oder auf dem Schulgelände mit der Klasse durchgeführt werden. Bilder von den jeweiligen Ausflugszielen/Sehenswürdigkeiten werden dazu an verschiedenen Orten im Zimmer (oder in der

# Projektarbeiten Regionen

Lehrerinformation



2/8

Aula/Turnhalle) oder auf dem Schulgelände platziert. An diesen Orten erzählen die Präsentierenden, was sie über diese Ausflugsziele wissen.

Diese Reisen könnten auch mit anderen Klassen (im Sinne eines interaktiven Theaters) durchgeführt werden. Vielleicht können einzelne Reisen sogar in Wirklichkeit umgesetzt werden. Die Schüler/-innen spielen Angestellte eines Reisebüros und beraten die Klasse, Hotelangebote und Budgetberechnungen eingeschlossen.

## Zusätzliche Informationen

Unter [www.myswitzerland.com](http://www.myswitzerland.com) sind die verschiedensten touristischen Angebote zu finden. Das Internet-Lexikon [www.de.wikipedia.org](http://www.de.wikipedia.org) enthält viele nützliche Angaben.

kiknet-Lektionen zum Thema:

„Wilhelm Tell und Staatskunde“

„Der Käse und das Emmental“

„Topografie und Kartenlesen“



# Projektarbeiten Regionen

Vortragsmaterial



3/8



## Auftrag

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihr setzt euch mit einer Region auseinander und lernt diese Region vertieft kennen.</li> <li>• Ihr kennt die wichtigsten Merkmale dieser Region.</li> <li>• Ihr lernt, die wichtigsten Erkenntnisse auf einem Poster darzustellen und das Poster den anderen zu präsentieren.</li> </ul>
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jede Gruppe gestaltet ein grosses Poster mit den wichtigsten Ergebnissen und Erkenntnissen.</li> <li>2. Um das Poster vorzustellen, hält jede Gruppe einen kleinen Vortrag. Je nach Bedarf und Möglichkeit kann auch mit einer Power-Point-Präsentation, einem Video oder einem Rollenspiel gearbeitet werden.</li> <li>3. Die Poster werden in der Ausstellung gezeigt.</li> </ol>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftragsblatt</li> <li>• Blätter mit Hinweisen zu Projektarbeit und Präsentation</li> <li>• Packpapier oder A2-Papier für die Poster</li> <li>• Mal- und Bastelutensilien</li> <li>• Computer und Internetzugang</li> </ul>
	<p>Partnerarbeit oder Gruppenarbeit</p>
	<p>3 Lektionen zur Vorbereitung (restliche Zeit als Hausaufgabe)</p>

**Viel Spass!**

# Projektarbeiten Regionen

Vortragsmaterial



## Gruppeneinteilung

Thema	Gruppe (Schüler/-innen)
Berner Oberland	
Freiburg	
Genferseegebiet (Waadtland)	
Wallis	
Zentralschweiz	
Basel und Region	
Schweizer Mittelland	
Neuenburg / Jura / Berner Jura	
Zürich und Region	
Graubünden	
Tessin	
Genf und Region	

# Projektarbeiten Regionen

Vortragsmaterial



## Recherchieren



Sucht im **Internet** nach Informationen und Bildern. Aber passt auf: Es stimmt nicht immer alles, was im Internet steht. Zur Sicherheit solltet ihr jeweils drei oder vier verschiedene Websites besuchen. Steht überall mehr oder weniger das Gleiche, könnt ihr die Information übernehmen.

Sucht im Internet unter folgenden Adressen:

[www.myswitzerland.com](http://www.myswitzerland.com), [www.heidiland.ch](http://www.heidiland.ch); [www.berninfo.com](http://www.berninfo.com); [www.zermatt.ch](http://www.zermatt.ch); [www.leysin.ch](http://www.leysin.ch);  
[www.de.wikipedia.org](http://www.de.wikipedia.org); [www.google.ch](http://www.google.ch)



In der Schulbibliothek oder in anderen **Bibliotheken** findet ihr bestimmt Bücher zu eurem Thema. Das Bibliothekspersonal ist euch bei der Suche behilflich.



Schaut auch zu Hause nach: Vielleicht steht da oder dort ein **Buch** oder ein **Magazin**, das genau die Informationen enthält, die ihr braucht.



An jeder Schule gibt es **Lehrpersonen** oder **Schüler/-innen**, die sich mit bestimmten Themen besonders gut auskennen und viel Material dazu haben. Scheut euch nicht nachzufragen, sie helfen euch bestimmt weiter.

**Wichtig: Schreibt zu allen Informationen, woher ihr sie habt!**  
(Zum Beispiel Internet-Adresse, Buchtitel und Autor, ...)

# Projektarbeiten Regionen

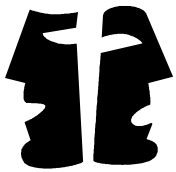
Vortragsmaterial



6/8

## Präsentationsformen

### Rollenspiele



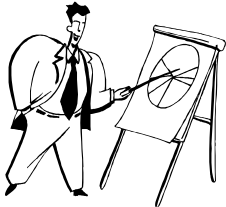
Spielt eine passende Szene vor. Zum Beispiel spielt ihr Touristen, die von einer bestimmten Gegend / Region / Stadt / usw. schwärmen. Die Szenen dürfen auch lustig und unterhaltsam sein.

### Video



Dreht eine Reportage, in der ihr Interviews zeigt, die Informationen als „Nachrichtensprecher“ selber in die Kamera spricht und Rollenspiele zum Thema aufnimmt.

### Power Point



Als Unterstützung zu eurem Vortrag zeigt ihr eine Folienpräsentation mit den wichtigsten Aussagen, Bildern und Grafiken.

### Interviews und Umfragen



Wählt eines der Themen und startet dazu eine Umfrage oder führt mit jemandem ein Interview. Natürlich müsst ihr euch auch hier zuerst etwas über die Hintergründe informieren.

Für die Präsentation ...

... erstellt ihr ein Tondokument (z. B. Audio-Kassette),

... macht ihr Videoaufzeichnungen,

... stellt ihr die Fragen und die Antworten schriftlich dar, indem ihr immer zuerst die Frage und dann die Antwort dazu aufschreibt (evtl. mit passenden Bildern),

... macht ihr eine schriftliche Zusammenfassung in Form eines Berichtes (ohne Fragen und Antworten aufzuschreiben).



# Projektarbeiten Regionen

Vortragsmaterial



## Tipps & Tricks

- Macht eine kleine Übung: Erzählt einander (in Schriftsprache) gegenseitig euren Lieblingsfilm, etwas über euer Hobby oder von euren letzten Ferien. Bestimmt müsst ihr dazu weder von einem Blatt ablesen noch einen Text auswendig lernen. Genauso spontan solltet ihr euren Vortrag halten. Dazu muss man sich so stark ins Thema einarbeiten und so gut informiert sein, dass man frei erzählen kann – eben wie vom eigenen Hobby oder dem Lieblingsfilm!
  - Erlaubt sind kleine Spickzettel mit Stichworten. So könnt ihr die Reihenfolge einhalten und verliert den Faden nicht. Auf keinen Fall aber solltet ihr euren Vortrag auswendig lernen oder alles ablesen. Das wirkt langweilig.
  - Gestaltet den Vortrag abwechslungsreich. Zu jedem Teilthema wird ein Bild gezeigt, zwischendurch werden den Mitschülern Verständnisfragen gestellt.
  - Übt den Vortrag zwei- bis dreimal. Achtet dabei auch darauf, dass ihr euch an das Zeitlimit hält (Maximum 5 Minuten pro Person).
  - Sprecht langsam, laut und deutlich! Verwendet möglichst wenige Fremdwörter, sondern erklärt alles exakt und verständlich in einem guten Hochdeutsch. Macht kurze Sätze und braucht nur Wörter, die allgemein verständlich sind. Wenn sich Fachausdrücke und Fremdwörter nicht vermeiden lassen, dann erklärt euren Mitschülern die Bedeutung. Das hilft nicht nur der Klasse, es zeigt auch, dass ihr wirklich wisst, wovon ihr sprecht.
  - Gestaltet ein grosses Poster mit vielen Bildern und den wichtigsten Fakten aus eurem Vortrag. Schreibt diese in sehr knappen, einfachen Sätzen. Verwendet dazu eine grosse Schrift (von Hand mit dicken, wasserfesten Filzstiften oder mit dem PC mindestens 28er-Schrift). So können auch Leute, die den Vortrag nicht gehört haben, von eurer Arbeit profitieren. Für das Poster verwendet ihr A1-Papier oder Packpapier. Es soll einen logisch gegliederten Aufbau und viel Farbe haben.
- Achtung:** Auch wenn es lustig aussieht, sollten Bilder und Texte nicht schief und schräg und wild durcheinander aufgeklebt werden, sondern so, dass man sie auch ohne Nackenverrenkung gut lesen kann!
- Denkt schon beim Konzept an all diese Punkte und beginnt mit der Vorbereitung so früh wie möglich. Macht zuerst das Konzept (Planung), sammelt danach Informationen und gestaltet dann euren Vortrag und das Poster.
  - Falls ihr mehrere Tage Zeit habt, solltet ihr mindestens zwei Tage vor dem Vortrag mit allem fertig sein. So könnt ihr allfällige PC-Abstürze oder Druckerprobleme noch rechtzeitig abfedern. Macht in jedem Fall immer eine Sicherheitskopie.